

11 Fragen an Gabriele Herrmann-Krotz

(und ein paar Zusatzfragen)

1 Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Davon gibt es sehr viele, jetzt und heute: Einfach mal nix tun und ein gebundenes Buch lesen! Sonst das Reisen: Neues entdecken, andere Länder und Kulturen erleben und viel von anderen Lernen. Mir fehlt noch Australien auf der Landkarte der Kontinente.

2 Welche Gabe würden Sie gern besitzen?

Alle Sprachen dieser Welt beherrschen.

3 Welches Gerät müsste man erfinden?

Gemäß Mr. Spock: „... beamen Sie mich wieder zurück auf die Enterprise ...“! Diese Erfindung bringt mich schneller von A nach B, somit belege ich keine Straßen und kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

4 Welche Erfindungen bewundern Sie am meisten?

Das künstliche Licht und das Antibiotikum Penicillin.

5 Welche Reform bewundern Sie am meisten?

Einführung des Frauenwahlrechts im Jahr 1918 und das Recht auf Erwerbstätigkeit oder persönlichen Besitz von Frauen ab 1958.

6 Der mutigste Moment in Ihrem Leben?

Als ich 8 Jahre alt war und vom 10 Meter Brett gesprungen bin. Alle schauten zu!

7 Das Schönste an Ihrem Beruf?

In einem agilen Unternehmen die Zukunft mitgestalten zu können, umgeben von einem hoch motivierten und interdisziplinären Team. Ich fühle mich wie auf einer Entdeckungsreise nach: „Womit kann ich wie unterstützen“.

8 Das Schönste in meinem Arbeitsalltag?

Die tägliche Dynamik eines ausgefüllten Arbeitstages, Neues erfahren, das Bewährte damit verknüpfen und das „Wofür“ immer im Auge behalten. Monotonie hat keine Chance in meinem Arbeitsalltag.

9 Forschung ist für mich?

Das Unbekannte entdecken, Erkenntnisse durch Austausch gewinnen und sinnvolle Handlungsempfehlungen mutig und mit Ausdauer aussprechen.

10 Bibliothek ist für mich?

Der Ort der Begegnung, des Wissenstransfers, der Ruhe und Konzentration, der Neugier und des Fortschritts: Lebensraum – Schutzraum – Versorgungsraum insbesondere im Balanceakt mit den Herausforderungen der Digitalisierung.

11 Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Fehler, für die man selbst nichts kann und die man nicht abstellen kann, ohne sein ICH völlig zu verbiegen.

MOTTO

Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann rufe nicht die Menschen zusammen, um Holz zu sammeln, Aufgaben zu verteilen und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen, weiten Meer.

Antoine de Saint-Exupéry

12 Ihre liebsten Protagonistinnen bzw. Protagonisten...

... im Roman? Don Quijote von der Mancha und Sancho Panza
... im Film? Mary Poppins aus dem verfilmt Roman von P.L. Travers
... im Fernsehen? Shawn das Schaf.

13 Ihre Lieblings...

... malerin oder -maler? Victor Vasarely; im Labyrinth der Modernen und als Mitbegründer der Op-Art.
... autorin oder -autor? Patricia Highsmith
... komponistin oder -komponist? Mein Onkel Karl
... musikerin oder -musiker? Lucio Dalla.

14 Was schätzen Sie bei Ihren Freundinnen und Freunden, Mitarbeiterinnen oder Kollegen am meisten?

Ehrlichkeit, Toleranz, Humor, Gerechtigkeitssinn.



If you want to build a ship, don't drum up the men to gather wood, divide the work, and give orders. Instead, teach them to yearn for the vast and endless sea.

Antoine de Saint-Exupéry